

Redaktion und Expedition
Ems, Römerstraße 95.
Telephon Nr. 7.

66. Jahrgang

aus von der englischen Flotte.

Dann begann eine allgemeine Konversation, so daß Kurt Gelegenheit hatte, sich mit Elise zu unterhalten. Vor-

(Nachdruck verboten.)

und vergnügt aus Frieda, daß man nichts zu tun, als inagieren zu gehen oder

Verantwortlich für die Schriftleitung: St. Baur.

Aus unserem der Neuzeit entsprechenden Unternehmen erspriessen
unsere wirklich

billigen Preise!

Dieselben erklären sich durch Ersparung der teuren Ladenmiete und kostspieligen
Schaufensterdekorationen, Vermeidung von jedem Luxus und durch den Verkauf

im ersten Stock.

Für Ostern haben wir grosse Quantitäten

Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge
Kleiderstoffe :: Gardinen :: Weisswaren :: Wäsche

hereinkommen und liegt es in Ihrem Interesse, unsere Verkaufsabteilungen zu besichtigen.

Vergleichen Sie unsere Qualitäten u. Preise!

Dieselben übertreffen alle Erwartungen.

Unser Herr Fritz Oppenheimer war längere Jahre bei den Herren G. Königsberger in Diez tätig und
führen wir unser Geschäft nach den Grundsätzen dieser Herren.

Motto: Gute Waren für billiges Geld!

F. Oppenheimer & Co.

Limburg.

Obere Grabenstr. 23. — Verkaufsräume eine Treppe hoch, Dom-Apotheke.

Bismarckfeier.

Am **Mittwoch, den 1. April**, am Geburtstag des Fürsten
Bismarck, soll wie alljährlich die Feier zum Gedächtnis des ersten
Reichskanzlers festlich begangen werden.

Um 8 Uhr abends wird auf der Bismarcksäule ein Feuer abge-
zündet; während desselben findet Konzert am Kaiser-Wilhelm-Denkmal
statt. Der Festkommerz beginnt **punkt 9 Uhr** im Saale des Schützenhofs.

Alle Verehrer und Verehrerinnen des Fürsten Bismarck, die in dieser Gedächtnis-
feier einen Akt der Dankbarkeit gegen den grossen Toten erfüllen wollen, sind
herzlich eingeladen.

Bad Ems, den 28. März 1914.

Der Vorstand des Bismarckvereins.

Fussbodenlacke,
per Dose à 1 Kilo Mark 1.50.

Fertige Oelfarben und Pinsel
empfiehlt billigst (1443)

Wilhelm Linkenbach,
Bad Ems.

Im Hause

Continental, Bad Ems, Bahnhofstr.

sind zu verkaufen:

2 große **Saal-Sophas** mit Umbau,
1 **Büffet** mit Bierzapfeinrichtung (in Majolika)
1 **Gaswärmeofen**,
verschiedene große und kleine **Lüstres** für Gas u. Elektr.,
1 großer **Dauerbrandofen** mit Majolikaplättchen,
verschiedene **Personenbetten**, **Vorhangsgalerien**,
Spiegel, **Plümeaux** und **Kissen**. 1465



Militär- u. Kriegerverein
„Alemannia“ Ems.

Um unserm verstorbenen Kameraden

Christian Weber

die letzte Ehre zu erweisen, tritt
der Verein **Montag, den 30.**
März, nachmittags 3¹/₄ Uhr im
Vereinslokal an.

Spieleute mit Instrumenten
zur Stelle.

Die Kameraden aus dem Bezirke
Emmerhütte, Marktstraße, Mühl-
gasse, Viehstraße (bis Hildner
Rugel) und Kemmenauer Weg,
welche ohne Entschuldigung fehlen,
werden bestraft.

Der Vorstand.

Zur Kommunion und Konfirmation empfehle:

Für Mädchen

Schwarze und weiße Kleider-Stoffe

	3.50 bis	1.35
Fertige Kleider weiße Wolle, in verschiedenen Größen	21.50 bis	13.50
Glace-Handschuhe schwarz und weiß	1.35 bis	95
Stoff-Handschuhe weiß und schwarz	60 bis	20
Mädchen-Strümpfe weiß und schwarz	1.25 bis	45
Mädchen-Hüte riesige Auswahl	12.00 bis	2.50
Mädchen-Hemden mit Fest. oder Spitze	2.50 bis	95
Mädchen-Beinkleider sol. Stickerei	2.25 bis	95
Kombinationen prima Ausführung	6.50 bis	2.65
Unterröcke mit hohem Stickereivolant	5.50 bis	1.75
Untertaillen mit breiter Stickerei	2.50 bis	75
Korsetts in vielen Weiten	1.80 bis	95
Kränze in größter Auswahl	5.50 bis	95
Ledertaschen besonders preiswert	4.50 bis	75

Für Knaben

Oberhemden weiß, in allen Weiten	4.50 bis	2.45
Vorhemden weich und gestärkt	95 bis	20
Manschetten prima Qualitäten	65 bis	35
Kragen nur moderne Fassons	50 bis	25
Krawatten Binder, Schleifen, Regattes	1.50 bis	20
Hosenträger prima Gummi	1.75 bis	45
Glace-Handschuhe schwarz	1.75 bis	95
Stoffhandschuhe schwarz	1.25 bis	45
Strümpfe glatt und gemustert	1.20 bis	30
Hüte weich und hart, alle Weiten	4.50 bis	1.20
Hemden prima starkfädige Ware	2.25 bis	1.25
Unterwäsche, Beinkleider	1.45 bis	1.20
Unterjäckchen sehr haltbar	1.45 bis	1.10
Manschettenknöpfe	1.50 bis	25

Glückwunschkarten für die Kommunion 12—9 Pfg.

Doppelte blaue Rabattmarken auf sämtliche Kommunion- und Konfirmations-Artikel.

Rudolf Freund • Coblenz

Firmungstraße 30—32 und Eltzerhofstraße.

Kupferschmiede, Verzinnerei u. Installation

K. R. Thiele, Bad Ems, Bleichstr. 18.
Zur bevorstehenden Saison: Verzinnen sowie Reparatur von Kupfer- u. Blechsachen. Lieferung ganzer Küchen-einrichtungen in Kupfer oder verzinnem Eisenblech-Kochgeschirr. Brauerei- und Brennereieinrichtungen.
Installation für Gas, Wasserleitung, Dampfheizung, Klosett- u. Badeeinrichtungen zu den billigsten Preisen. Kostenberechnung gratis. (1447)

Café Weber, Bad Ems.

Sonntag, den 29. März

KONZERT

Anfang 4 Uhr nachmittags.

(1464)

Gasthaus zur Krone • Bad Ems.

Morgen Sonntag nachm. von 4 Uhr ab

Grosses KONZERT.

1462

Joh. Marschang.

Zum Ausschank gelangt ein vorzügliches Bockbier.

Wegen Räumung unseres Lagers

verkaufen wir unsere

Beleuchtungskörper

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Friedr. Hinderthür,

G. m. b. H.

Baubüro Diez.

1472

Codes - Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute mittag 1 1/4 Uhr unseren lieben Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel, Herrn

Christian Weber

im Alter von 47 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bad Ems, Beckem, Rothhausen, Waldbrühl, den 27. März 1914.

Die Beerdigung findet Montag, den 30. März, nachmittags 3 1/4 Uhr vom Leichenhause aus, statt. (1449)

Evangelischer Männerverein Bad Ems.

Die Beerdigung unseres Mitgliedes, des Herrn

Christian Ludwig Weber

findet statt am Montag, den 30. März, nachmittags 3 1/4 Uhr von der Leichenhalle aus.

Versammlung auf dem Friedhof.

Um zahlreiche Beteiligung wird freundlichst gebeten.

Der Vorstand.

Modes.

Anbei offeriere zur Frühjahrs- u. Sommer-Saison meine Modells-Güte sowie sonstige Damen- u. Kinder-Güte in allen Preislagen. (1455)

Maria Junf, Bad Ems, Haus Mailand, Römerstr. 84.

Tüchtiges Mädchen

bei gutem Lohn in Jahresstelle gesucht. (1451)

Näheres in die Exped.

Rosen

Tranerosen, Hochst., Busch- und Schlingrosen, Topfrosen, blühende Maasliebchen, Stiefmütterchen u. Bergfarnmisch, sowie starke Salatpflanzen empfiehlt
H. Dietrich, Schulstraße 15, Bad Ems.

Drei gute (1456)

Bauschreiner gesucht.

Ph. Birges, Bad Ems.

Lindenstraße 9.

Schöne gelbe Industrie, frühe Rosen, Juli-Rosen u. Kaisertronen zu haben b. (1441)
Fr. Kapp, Bad Ems.

Haus

mit Stallung und Scheuer und 10 Morgen Ackerland preiswert zu verkaufen. (1431)

Heinrich Reichert L., Nachbarn.

Wegen Sterbefall verlaufe ich sämtliches

Schuhmacherhand-

werkzeug,

sowie zwei Maschinen und

eine Walze.

Frau Joh. Better Ww.,

Bad Ems, Römerstr. 66.

Tüchtiges, sauberes (1460)

Mädchen

gesucht.

Aug. Sabel, Bad Ems,

Wilhelmsallee 58.

Junges

Stundenmädchen

für bald gesucht. (1412)

Näheres Exped. der Emskr. Stg.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten erbittet

Kaufhaus J. Schmidt,

1457] Bad Ems.

Lehrling

gesucht. (1478)

G. Bremser, Schneidermstr.

Diez.

Ein tüchtiger (1451)

Installateur und

Klempnergehilfe

für dauernde Beschäftigung

sofort gesucht.

Ernst Loh, Bad Ems.



Vor dem chem.



Nach dem chem.

Bitte, sehen Sie sich die neue, sehr schöne, sehr robuste nach, jetzt für die Zeit, diese für die chem. zu reinigen für die Auch Damen- Garderoben, so- Gardinen, Felle in kürzester Chemische Relativ- Färbung

Gust. A.
Bad Ems, Graben-
Telephon 111

Wir suchen für tüchtigen

Garry E. Pro-
Gefellschaft mit be-
Für die Saison einen Arzt ein

Portierfräulein gesucht.
Näheres Exped. d. Emskr. Stg.

Lehrmädchen gesucht.
Bauschreiner

Geführte

Montag, den 30. März, abends 8 Uhr, Große

Fahrräder in großer Anzahl preis-
Preisbildesten laufe bei

Fritz Bil-
Wiedem. Bad Ems. Gro-
Großes Lager in Reparaturen

Notenmacherei
Morgen Sonntag

Klavierunterricht

2 Maler u. Maler
und 1 Leinwand

Kirchliche

Sonntag, den 30. März, Vorm. 10 Uhr. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Text: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Rediert, Bad Ems.

Sonntag, den 30. März, Vorm. 10 Uhr. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Morgen 7 Uhr. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Morgen 9 Uhr. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Morgen 11 Uhr. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Morgen 13 Uhr. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Morgen 15 Uhr. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Morgen 17 Uhr. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Morgen 19 Uhr. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Morgen 21 Uhr. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Morgen 23 Uhr. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Morgen 25 Uhr. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Morgen 27 Uhr. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Morgen 29 Uhr. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26.

Emscher Zeitung

(Preis-Anzeiger)

(Zahn-Vote)

(Kreis-Zeitung)

Preise der Anzeigen
Die einseitige Zeile
oder deren Raum 15 Pf.
Reklamezeile 50 Pf.
Bei Wiederholungen
Ermäßigung.
Schriftleitung und
Geschäftsstelle:
Ems, Röhrenstraße 95.

verbunden mit dem „Amtlichen Kreisblatt“ für den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Samstag den 28. März 1914

66. Jahrgang

Drittes Blatt.

Allerlei.

Ein Künstlerfahrt durch Nambara in der Maler Ernst Bollbehr unternommen im Aprilheft von Vellhagen und Ma- in Bild und Wort die Eindrücke, die er hat. Besonders interessant sind ein paar A- ge, die er aus seinem Umfange mit den weilt und von denen auch hier einer wieder- Bollbehr schreibt: Unter den vielen Menschen, die die typischen Köpfe herausgreifen, um sie zu ein uralter Regerpfad, vom Viktoria Nyanfa ging durch die Plantage, und oft sah ich gelagert dort, um die vorbeiziehenden Leute des beredten Burschen zu bitten, mir Modell ihre Wasserpfeifen, Speere, Schmuck- wie eigenartige Musikinstrumente zu verkaufen. mehr Handel viele Stunden, je länger es werden die Gegenstände. Ich malte hier das hagen Kampare aus Tabora und das eines über schöne Muster aus Ruanda. Einmal überraschte ich sie mit den typischen farbigen Papier- klappen bei der Toilette. Sie saß auf der selbstgeflochtenen Bagatteppich und ließ Dienerin mit einem schön verzierten hohen Es ist nicht einfach, die kleinen, kurzen zu flechten, daß parallel laufende Straßen enden. Je länger diese Bspichen, desto Die Friur kostet aber auch fast fünf schenkte meinem Modell, der hübschen Bibi Sie lebt wohl noch in dem reinem Gold sei. Ich habe sie jedenfalls ketten aufgelöst. Die Schöne war ganz war, gab sie aber in meiner Abwesenheit so- anwortete sie: „Bana, du hast sie mir doch ge- Ich mich daran erfreuen soll, wenn ich sie neue Buch über Ludwig 2., den un- nig Bayerns, das demnächst erscheint, hat nicht zu tun. Das Ansehen des Königs hat sich bei diesem Veruche allerdings nicht für das königliche Hausarchiv gesichert hätte. sich die Drahtungen von hohen Hofbeamten den Bertrauten des Königs, Briefschaften. Auch über den Tod des Dr. Gudden, mit dem König Ludwig im Starnberger eine neue Darstellung gegeben.

Soeben eingetroffen:

Frische keimfähige

Garten-

Sämereien.

Genau Kulturanweisung auf jedem Beutelchen angegeben.

Kleesamen, Saatwicken, Leinsamen

empfiehlt

(1294)

Drogerie Berninger, Diez.



Tapeten

kaufen Sie am allerbilligsten mit

40-50% Rabatt

(428)

also schon von 9 Pfg. an per Rolle bei

P. Fehling, Düsseldorf 14.

Verzinkten Zaundraht, Spann- und Stacheldraht

empfiehlt billigst

(68a)

Wilhelm Linkenbach, Ems.

Persil

wäscht und schon

Spitzenwäsche

Henkel's Bleich-Soda.

Oster-Einkäufe

in vortrefflichen, preiswerten

Lebensmitteln

S & F Trinkeier 10 Stk. 76.5
S & F Siedeier I. 10 Stk. 72.5
Siedeier II. 10 Stk. 66.5
Mittleier 10 Stk. 59.5

In unserer Spezialabteilung für Groß- bezug von Eiern fachmännisch geleuch- tet und fortiert.

Suppen- u. Gemüse-Mudeln Pfd. 25.5
Feine Griesnudeln, Haus- macherschnitt Pfd. 29.5
Feinste Eiernudeln, vor- treffliche Qualität Pfd. 40.5
Bruchmacaroni Pfd. 25.5
Gries-Macaroni, ganze Stangen Pfd. 29.5

Limburgerkäse Pfd. 36.5
Romatourkäse Pfd. 68.5

Linzen Pfd. 14, 19.5
Erbsen, gelb, m. Schale Pfd. 16.5
" grün, m. Schale Pfd. 17.5
Bohnen, weiße Pfd. 17.5
Häferstücken Pfd. 21.5
Futterstücken Pfd. 18.5
Weizengries Ia. Pfd. 20.5
Gelber Hartgries Pfd. 22.5
Weizenmehl Pfd. 16.5
Feines Blütenmehl Pfd. 19, 21.5
S & F Magnetmehl in Handtuchstücken 5 Pfd. M. 1.—, 1.05 10 Pfd. M. 1.95, 2.05
Würfelzucker, II. D. Pfd. 24.5
do. Crystall II. Pfd. 23.5
Gewahl. Zucker Pfd. 21.5
Pflaumen, große fränk. Pfd. 26.5
do. böhmische Pfd. 32, 38.5
Mischobst Pfd. 35, 40.5
Aprikosen Pfd. 80.5
Cocosnussbutter, gar. rein, lose Pfd. 60.5, in Tafeln 62.5

Schade & Füllgrabe

Diez.

Wilhelmstrasse 26. Telefon 111.

Allerbilligste Bezugsquelle für

Wagen-, Leder- und
Suffette,
Maschinen- u. Zyl.-Dele
la. la. Seifenpulver
(lose und in 10 Pfund Säcken).
Süddeutsche Oel- u.
Fettwaren-Manufaktur

Wiesbaden. [1893]

Fabrik und Lager aller
chem. techn. Oele u. Fette.
Man verlange Spezial-Offerte.
Tücht. Vertreter gegen
sehr hohe Provision an
allen Orten gesucht.



KEIN MITTEL

Kein Mittel macht die Stimme
so klar u. ausdauernd zum
Reden als Wyden's Tabletten
erschaffen in allen Apothe-
ken und Drogerien. Preis
der Originalschachtel 1 Mk.

Niederlage in Bad Ems
Drogerie von Aug. Roth.



Körbe voll Eier
bei billiger Füllung nur mit
Musikator
Trocken-Fleischfaserfüller
für Geflügel
zu haben bei

H. Berninger, Diez, Wilhelmstr. 1.
[218a]

Institut Boltz Einj., Fährn.,
Prim., Abitur.
Jimonau i. Thür. Prosp. frei.

Unser neues Bett

hochl. rot, dicht Daun.-Cöper, 1 1/2 schläl.
Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen m. 20 Pfd.
neuen Halbdauen gefüllt, das Gebett
Mk. 8.5.—. Dasselbe Gebett mit Daun-
deckbett Mk. 35.—. Herrschall. Daun-
bett Mk. 40.—. 2 schläl. jed. Gebett Mk. 6.—
mehr. Bettfed. d. d. l. 15000 Kund.
Blitter & Co., Betten- Fabrik. Jena 56, Markt.

Liebig's



Einmal gebraucht
immer gebraucht!

Für den bevorstehenden grossen Osterbedarf in

Damenkonfektion und Putz

sind unsere grossen Lager mit allen Neuheiten der Saison auf das reichhaltigste ausgestattet.

Bevor Sie Ihre Frühjahrgarderobe wählen,

überzeugen Sie sich von unserer unbegrenzten geschmackvollen Auswahl und unserer grossen bekannten Leistungsfähigkeit.

Jackenkleider u. Mäntel.

Blaue Jackenkleider	neueste Fassons	24. ⁰⁰	18. ⁵⁰	14. ⁵⁰
Blaue Jackenkleider	aus gutem Cotelé	36. ⁰⁰	29. ⁵⁰	24. ⁵⁰
Blaue Jackenkleider	schicke Fass. Ia. Verarbeitung	58. ⁰⁰	45. ⁰⁰	39. ⁰⁰
Hochelegante blaue Jackenkleider	in den apartesten Fassons aus Ia. Stoffen in bester Atelier-Arbeit. Garantie für tadellosen Sitz.			
Engl. Jackenkleider	aus praktischen Stoffen	16. ⁵⁰	12. ⁵⁰	9. ⁷⁵
Engl. Jackenkleider	in schicken, neuen Fassons	36. ⁰⁰	29. ⁰⁰	24. ⁵⁰
Engl. Jackenkleider	Ia. Verarbeitung, schicke Fass.	58. ⁰⁰	45. ⁰⁰	39. ⁰⁰
Aparte Engl. Jackenkleider	beste Atelier-Arbeit aus prima Stoffen in den neuesten Fassons und allen modernen Farben.			
Imprägnierte Mäntel	in vielen neuen Fassons mit und ohne Gürtel, offen u. geschlossen zu tragen in allen hellen u. dunklen Farben u. allen Preislagen.			

Sportjacken und Golfjacken

in allen neuen Fassons u. sämtlichen modernen Farben in grösster Auswahl.

Enorm billig.

Modellhut-Ausstellung.

Original-Pariser-Modelle, sowie Kopien eigener Ateliers.
Unsere Modellhüte sind wieder besonders kleidsam, schick und in Preis, die jeder Dame angenehm erscheinen!

Enorme Auswahl in Hutformen.

Litzenhüte, Tagalhüte, Strohhüte in allen modernen Farben billigen bis zum elegantesten Genre.

Grösste Sortimente in Blumen, Federn, Reihern etc.

Modernisierungen getragener Hüte

In unseren grosseingerichteten Ateliers werden Damenhüte, auch wenn sie schon einmal getragen sind, nach Original-Modellen billigt und schick modernisiert.

Kommunion-Hüte

in verschiedenen Garnierungen und allen Preislagen.

Leonhard Tietz, Akt.-Ges.

COBLENZ.

Die Stubenfliege als Gesundheitsfeindin.

Wenn mit der demnächstigen Wiederkehr der wärmeren Jahreszeit ringsum in der ganzen Natur neues Leben erwacht, Floras Kinder uns wieder erfreuen, die gefiederten Sänger aus dem fernen Süden zurückkehren und die übrige Tierwelt munter Wald und Feld bevölkert, dann kommen auch weniger angenehme Gäste in der Umgebung des Menschen zum Vorschein: die Parasiten oder Schmarotzer und die Halbparasiten, zu denen wir die Stubenfliege rechnen können, die in unserem Leben eine früher wenig beachtete, verhängnisvolle Rolle spielt. Mehr als Rot und Krieg können der Menschheit bekanntlich jene kleinsten, zu den Pilzen gehörigen Lebewesen verderblich werden, die — als Bakterien bezeichnet — die Urheber der mannigfaltigen Seuchen sind: Typhus, Cholera, Tuberkulose usw. In der Verbreitung dieser Krankheiten sind nun, wie es seit einem Jahrzehnt allgemein bekannt ist, in hervorragendem Masse die Stubenfliegen beteiligt. Neuerdings aber sind in London genaue Versuche angestellt worden, die jeden Zweifel, der etwa noch in dieser Hinsicht hätte bestehen können, beseitigt. Es wurden Fliegen aus geschlossenen Wohnräumen, aus dem Freien und aus einer Müllgrube in Reagenzgläser mit Nährboden gesperrt; das Ergebnis war nach kurzer Zeit, daß die Müllgrubenfliegen auf dem Nährboden zahlreiche Kolonien von Krankheitsbakterien und harmlosen Pilzen (u. a. vom Schimmelpilz) erzeugt hatten, die aus dem Wohnraum entnommenen Fliegen ebenfalls außer Schimmelpilzen Kolonien von krankheitserregenden Darmbakterien und vom gewöhnlichen Eiterkokkus zur Entwicklung gebracht hatten, während den im Freien gefangenen Fliegen nur die Entstehung von Schimmelpilz-Kolonien zu verdanken war.

Weiter zurückliegende Beobachtungen im Burenkriege hatten Ähnliches ergeben: Die Zelte der Soldaten in den Feldlagern wurden von Fliegen aufgesucht, die vorher zu Tausenden und aber Tausenden die nahegelegenen Senkgruben belagert hatten, und die nun, trotzdem die Zäpfchen in den Gruben dreimal täglich mit Hefe, Erde oder ungelöshtem Kalk bedeckt wurden, Ruhr und Typhus verbreiteten. In der Tat: die Fliegen waren die Verbreiter dieser mörderischen Krankheiten, denn solche Zelte, die dauernd durch Moskitoneze abgeschlossen gehalten wurden, blieben vom Typhus nahezu oder ganz verschont.

Lange vor diesen Versuchen und Beobachtungen, die im Auslande angestellt wurden, hat ein deutscher Forscher Professor Gustav Jaeger in Stuttgart, und zwar bereits im Jahre 1874, auf die Gefährlichkeit der Stubenfliege hingewiesen, indem er ermittelte, daß dieselbe gerade diejenigen Personen belästigt, die für ansteckende Krankheiten disponiert erscheinen, indem sie entweder durch längeres Krankenlager geschwächt oder sonst in ihrer Konstitution

geschwächt sind oder in seelischer Beziehung, durch Angst vor der Ansteckung, in ihrer Eigenkraft herabgemindert sind. Bei diesen Personen nimmt die Ausdünstung eine übelriechende oder flaue Beschaffenheit an, und der Volksmund redet bei ihnen von „fühem Blut“. Damit steht, wie es „Jaegers Monatsblatt“, 1914, Nr. 1. ausführt, im Zusammenhange, daß bei sehr vielen Seuchen, namentlich bei der Cholera, die Unreinlichkeit in Wohnungen und Straßen Ausbruch und Verbreitung der Krankheit sehr befördert.

Wie schützen wir uns nun nach dem Gesagten vor der Seuchengefahr? — Einmal natürlich durch Hebung unseres Allgemeinbefindens, Kräftigung unseres Körpers, wodurch er widerstandsfähiger wird; dann aber auch durch möglichste Fernhaltung und Verfolgung der hauptsächlichsten Seuchenverbreiter, d. h. der Stubenfliegen. In letzterer Hinsicht genügt es nun keineswegs, die entwidesteten Insekten durch Fliegenfänger, wie Fliegentüten, Fliegenfallen usw., zu vernichten, sondern man muß bereits die Brutgelegenheit zum Verschwinden bringen, indem man Kehrhaufen, Dünger usw. mit Lösungen von Eisensulfat (Eisenbitriol) oder Chlorkalk besprengt, wodurch — was für den Landmann von Wichtigkeit ist — die dringenden Eigenschaften nicht beeinträchtigt werden. Säuglinge aber, die ja so leicht von Darmkrankheiten befallen werden, bedeckt man, wenn sie schlafen, mit einem Schleier, um so den Stubenfliegen den Zutritt zu wehren.

Verantwortlich für die Schriftleitung: P. Lange, Bad Ems.

Gymnasium und Realprogymnasium zu Oberlahnstein.

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch, den 22. April. Die Aufnahmeprüfungen finden am Dienstag, den 21. April, von 8 Uhr vormittags an statt.

Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete schriftlich oder mündlich bis zum 4. April entgegen. Bei der Anmeldung sind das Abgangszeugnis, der Geburts-, Tauf- und Impfschein vorzulegen. Während der Ferien können Anmeldungen schriftlich erfolgen.

Oberlahnstein, den 20. Februar 1914.

Prof. Schlaadt, Gymnasialdirektor.

Konfirmanden-Anzüge, 16 bis 26 Mark.

Modernste Herrenanzüge in reichster Auswahl.

Bleyles und andere Knabenanzüge in allen Preislagen. (1252)

Kostümröcke, fertige Blusen empfiehlt

Karl Schmidt, Katzenelnbogen.

Städt. subv. unter Staatsaufsicht stehende
Höhere Handelsschule Landau
I. Handelsrealschule für Schüler von 11-14 Jahren
II. Halbjähr. Handelskurse für junge Leute 16-20 Jahre
Schul- und Pensionatsräume in imposanter Ausstattung.
Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Ausführl. Prospekte versendet.
Neuaufnahme 20. April 1914.

Kupferschmiede • Apparatebau
Ernst Müller, Freie
Telephon Nr. 108
massiv-kupferne Waschkessel
billigsten Preis
neuester Kupferkessel
Rohrleitungen in Kupfer od. Eisen u. Angabe aller
707) Komplette Bade-Anlagen.
Kupferne Kochgeschirre. :: Vorlesung aller

Frankfurter Pferde-Lotterie
Ziehung 8. April.
1 Los 1 Mark, 11 Lose zu 10 Mark
In Bad Ems zu haben bei: Hermann Hoffmann
Hoffmann, A. M. Zimmermann

Kreis-Blatt

für den

Unterlahn-Kreis.

Ämtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes u. des Kreis Ausschusses.
Tägliche Beilage zur Diezer und Emser Zeitung.

Preise der Anzeigen:
Die einsp. Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg.,
Reklamezeile 50 Pfg.

Ausgabestellen:
In Diez: Rosenstraße 38.
In Ems: Römerstraße 95.

Druck und Verlag von H. Chr. Sommer,
Ems und Diez.
Verantw. für die Redaktion P. Lange, Ems.

Nr. 74

Diez, Samstag den 28. März 1914

54. Jahrgang

Um allen Irrtümern vorzubeugen, bitten wir, auf
allen Sendungen, die für das

ämliche Kreisblatt

bestimmt sind, die Firma H. Chr. Sommer hinzu-
zufügen.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung

über die Einlösung der Zinscheine und den Bezug neuer
Zinscheinebogen der preussischen Staatsschuld, der Reichs-
schuld und der deutschen Schutzgebietschuld.

I. 1. Die Zinscheine der preussischen Staatsschuld,
der Reichschuld und der deutschen Schutzgebietschuld wer-
den bis auf weiteres vom 21. des dem Fälligkeitstage
vorangehenden Monats eingelöst.

durch die Staatsschulden-Zilgungskasse in Berlin W. 8,
Taubenstraße 29,

durch die Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank)
in Berlin W. 56, Markgrafenstraße 46a,

durch die Preussische Zentral-Genossenschaftskasse in Ber-
lin C. 2, Am Zeughause 2,

durch die Reichsbankhauptkasse in Berlin W. 56, Jäger-
straße 34, alle Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen
und alle mit Kasseneinrichtung versehenen Reichsbank-
nebenstellen,

durch alle preussischen Regierungshauptkassen, Kreisassen
und hauptamtlich verwalteten Forstkassen,

durch die preussischen Oberzollkassen,

durch alle preussischen Zollkassen, sofern die vorhandenen
Barmittel die Einlösung gestatten.

2. Dieselben Zinscheine können von dem gleichen Zeit-
punkte ab in Preußen allgemein statt baren Geldes in
Zahlung gegeben werden bei allen hauptamtlich verwal-
teten staatlichen Kassen, mit Ausnahme der Kassen der
Staatsbahnbahnverwaltung, sowie bei der Entrichtung der
durch die Gemeinden zur Hebung gelangenden direkten
Staatssteuern. Ermächtigt, aber nicht verpflichtet zur An-
nahme an Zahlungs Statt sind die Reichspostanstalten.

3. Die Zinscheine sind den Kassen nach Wertabschnitten
geordnet mit einem Verzeichnis vorzulegen, in welchem
Stückzahl und Betrag für jeden Wertabschnitt, Gesamt-
summe sowie Namen und Wohnung des Einlieferers ange-
geben sind. Von der Vorlegung eines Verzeichnisses wird
abgesehen, wenn es sich um eine geringe Anzahl von Zins-
scheinen handelt, deren Wert leicht zu übersehen und fest-
zustellen ist. Vordrucke zu den Verzeichnissen werden bei
den beteiligten Kassen vorrätig gehalten und nach Bedarf
unentgeltlich verabfolgt. Weniger geschäftskundigen Per-
sonen wird auf Wunsch von den Kassenbeamten bei Auf-
stellung der Verzeichnisse bereitwilligst Hilfe geleistet wer-
den.

4. Eine Quittung über die gegen Zinscheine erfolgte
Zahlung wird nicht erfordert.

5. Ist die Einlösungsstelle an den Reichsbankgiroverkehr
angeschlossen, so kann auf Wunsch des Empfangsberechtigten
statt der Barzahlung die Ueberweisung des Einlösungsbet-
rages auf ein Reichsbankgirokonto erfolgen. Von der Ueber-
weisung des Einlösungsbetrages wird dem Inhaber des
betreffenden Kontos, sofern nicht die Ueberweisung auf
das eigene Konto des Empfangsberechtigten erfolgt, unter
Namhaftmachung des letzteren Kenntnis gegeben. Kosten
hierfür werden dem Empfangsberechtigten nicht in Rech-
nung gestellt.

6. Bei Uebersendung des Einlösungsbetrages durch die
Post trägt der Empfänger das Porto.

II. 1. Die Ausreichung neuer Zinscheinebogen zu den
Schuldverschreibungen der preussischen Staatsanleihen und
der Reichsanleihen erfolgt gegen Einlieferung der zur Ab-
hebung berechtigenden Erneuerungsscheine durch sämtliche
unter I 1) aufgeführte Zinscheineinlösungsstellen mit Aus-
nahme der Staatsschulden-Zilgungskasse und der Reichs-
bankhauptkasse.

2. Die Erneuerungsscheine sind von den Besitzern mit
einem Verzeichnis einzureichen, zu welchem Vordrucke von
den Ausreichungsstellen unentgeltlich verabfolgt werden.
Die Ausreichungsstelle erteilt dem Einlieferer eine Emp-
fangsbescheinigung, welche die Stückzahl der eingelieferten
Erneuerungsscheine und den Gesamtwertbetrag der zuge-
hörigen Schuldverschreibungen ohne deren Nummern an-
gibt. Bei der Empfangnahme der neuen Zinscheinebogen
ist diese Empfangsbescheinigung, nachdem der Empfangs-

für das Submissionsverfahren eines Gesetzes beschloß, dem Plenum die Annahme eines Gesetzes antrage zur rechtserfüllenden Regelung des Gegenstandes zu empfehlen. Für den Fall der Ablehnung dieses Antrages wurde einstimmig eine Entschließung vorgeschlagen, in der der Reichstanzler ersucht, in den Verwaltungen, für die er zuständig ist, auf dem Wege der Verordnung die in dem Antrage niedergelegten Grundsätze durchzuführen und auch bei den einzelstaatlichen Regierungen darauf hinzuwirken, daß sie beobachtet werden. Der Bericht über die zweite Sitzung der Kommission wird nach Ostern fertiggestellt werden.

— Ueber die Vorbildung unserer Diplomaten nahm die Budgetkommission des Reichstages mit Zustimmung des Staatssekretärs v. Jagow eine von Nationalliberalen, Zentrum und Fortschrittlern eingebrachte wichtige Resolution an. Danach soll der Reichstag den Kanzler ersuchen, eine Verordnung zu erlassen, durch welche die Ernennung zum Legationssekretär und Vizekonsul von dem Bestehen einer gleichartigen Prüfung abhängig gemacht wird, die vor einer besonderen Kommission abzulegen ist. Diese Prüfung hat zu umfassen: das Völkerrecht, deutsche und auswärtige Volkswirtschaft, die Handelswissenschaft, Geschichte und Sprachkunde. Bei Bewerber, die in einem der Bundesstaaten die zweite juristische Prüfung oder die Prüfung für den höheren Verwaltungsdienst bestanden haben, beschränkt sich die Prüfung auf deutsche und auswärtige Volkswirtschaft, Handelswissenschaft und Sprachkunde. — Die Prüfungskommission hat zu bestehen aus dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes oder dem Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes als seinem Vertreter als Vorsitzenden sowie aus folgenden Mitgliedern: einem ordentlichen Professor der Rechtswissenschaften, einem ordentlichen Professor der Volkswirtschaftslehre, einem ordentlichen Professor einer Handelshochschule, zwei Vertretern des praktischen wirtschaftlichen Lebens und je einer der französischen und der englischen Sprache mächtigen Persönlichkeit. Die Gleichartigkeit der Prüfung für die Konsulate und die rein diplomatische Karriere sowie die Hinzuziehung von Vertretern des praktischen Lebens zu den Prüfungen ist das Bemerkenswerteste an der in Aussicht stehenden Reform.

Literarisches.

(1) Zweites Märzheft des Kunstwarts. (Halbmonatsschrift. Vierteljährlich 4,50 Mark. Verlag von Georg D. W. Callwey, München). Inhalt: Menarius, Raubbau am Heimatwert. Erich Schlaitjer, Webekind als

Symmetrische neue Wägen... (Georg D. W. Callwey, München.)

Verdingung.

In der Konsolidationsache von Heistenbach sollen weitere

Wegebauarbeiten, veranschlagt zu 5300 Mark vergeben werden, wozu Termin anberaumt ist auf:

Montag, den 6. April 1914,
vormittags 11 Uhr

in das kommissarische Bureau,
Parkstraße No. 27 hier.

Angebote sind nach Prozenten der Bau Summe berechnet mit der Erklärung, daß der Bieter sich den ausgelegten Bedingungen unterwirft, schriftlich in versiegeltem Umschlag bis spätestens

Samstag, den 4. April 1914,
nachmittags 6 Uhr

im Geschäftszimmer der Königl. Kommission I für die Güterkonsolidation — Parkstraße 27 — hier abzugeben.

Der Kostenanschlag nebst Zeichnungen und Massenberechnungen sowie die Verdingungsbedingungen liegen im hiesigen Landmesserbureau — Parkstraße 23 — zur Einsicht offen.

Zuschlagsfrist 8 Tage.

Limburg, den 25. März 1914.

(1429)

Königl. Kommission I für die Güterkonsolidation.

Marktberichte.

Dien., 27. März. (Fruchtmarkt.)	durchschn.	hoher	niedr.	Preis.
Roter Weizen	16,40	—	—	—
Fremder Weizen	16,—	—	—	—
Korn	11,90	—	—	—
Brauer-Gerste	10,75	—	—	—
Futter-Gerste	9,—	—	—	—
Hafer	8,—	—	—	—
1 kg. Landbutter	2,40—0,00 M.	—	—	—
Ei	0,00	—	—	—
Eier 2 St.	14—00 Pfg.	—	—	—

Ohlendorff's Peru - Guano

„Füllhornmarke“

ergibt **höchste Erträge** an schmackhaften und gehaltreichen Kartoffeln.

Niederlage bei **Wilhelm Linkenbach, Bad Ems.**

Unser neues Bett

hochl. rot, dicht Daunen-Coper, 1/2 schäl., Oberbett, Unterbett u. 2 P'ssen m. 20 Pfd. neuen Halbdauen gefüllt, das Gebett Mk. 30.—, Dasselbe Gebett mit Daunen-Deckbett Mk. 35.—, Herrschaftl. Daunenbett Mk. 40.—, 2schäl. jed. Gebett Mk. 6.— mehr. Bettfed. bill. Katal. frei 15000 Kund. Bitter & Co., Betten-Fabrik, Jena 56, Markt.

Preisnotierungen in der Woche vom 21. März bis 27. März 1914.

Markort	Datum	Breise für 100 Kilogramm:										per Str.		per Kilo		2 Stück	
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Sen		Stroh		Kartoffeln		Butter	
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Diez*	27. März	16,—	16,40	11,90	—	9,—	10,75	8,—	—	—	—	—	—	—	—	2,40	—
Wiesbaden	26. "	—	—	—	—	—	—	17,10	18,—	7,60	7,80	3,40	—	—	—	—	—
Limburg*	25. "	15,90	16,40	11,85	—	9,—	10,70	8,—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Montabaur	24. "	20,25	—	16,—	—	17,23	—	16,40	—	4,80	—	3,—	—	3,—	3,30	2,40	—
Weilburg*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hadamar*	26. "	16,—	16,60	11,75	—	9,—	10,—	8,—	—	—	—	—	—	—	—	2,30	—

* Die Gewichtsangabe ist hier in Metern: bei Weizen 160 Pfd., bei Korn 150 Pfd., Gerste 130 Pfd., Hafer 100 Pfd.

die Nummern der Schuldscheine, so hat er das Verzeichnis doppelt einzureichen, die eine Ausfertigung wird dann, mit der Empfangsbcheinigung der Ausreichungsstelle versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei der Abhebung der neuen Zins-scheinebogen, nachdem der Empfangsberechtigte darauf Quittung geleistet, wieder abzuliefern.

4. Weniger geschäftskundigen Personen wird bei der Aufstellung der Verzeichnisse von den Kassenbeamten bereitwilligst Hilfe geleistet werden.

5. Werden die neuen Zins-scheinebogen nicht unmittelbar bei der Ausreichungsstelle in Empfang genommen, so geschieht ihre Zusendung unter voller Wertangabe, sofern nicht hierüber von dem Empfangsberechtigten anderweitige Bestimmung getroffen wird, als portopflichtige Dienstsache auf Gefahr und Kosten des Empfängers durch die Post.

III. Die Kassenbeamten sind gehalten, dem Publikum über die für die Papiere der Staatsschuld, der Reichsschuld und der Schutzgebietschuld maßgebenden Bestimmungen bereitwilligst Auskunft zu erteilen, insbesondere, soweit es sich um die Einlösung und die Erneuerung von Zins-scheinen, die Erteilung von Ersatzstücken für beschädigte Schuldverschreibungen und Zins-scheinebogen, abhandeln gekommene oder vernichtete Schuldverschreibungen und Schatzanweisungen sowie um das Preussische Staatsschuldbuch und das Reichsschuldbuch handelt. Ueber die zu ihrer Kenntnis gelangenden Vermögensangelegenheiten der Staatsgläubiger haben die Beamten unüberbrüchliches Stillschweigen zu wahren.

Berlin, den 5. März 1914.

Königlich Preussische Hauptverwaltung der Staatsschulden und Reichsschuldenverwaltung.
von Bischoffshausen.

Einladung

an die Bauunternehmer und Bauhandwerker in den Kreisen Limburg, Unterlahn, Oberlahn, Unterwesterwald, Oberwesterwald und Westerburg zum

Kursus für heimatlische Bauweise

in Limburg a. d. Lahn am 30. und 31. März 1914

Zur Förderung einer heimatlischen und doch wirtschaftlich wie technisch zweckmäßigen Bauweise veranstalten die Bezirksabteilung Nassau des deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege und die Bauberatungsstelle für Hessen-Nassau in Verbindung mit der Landwirtschaftskammer, der Handwerkskammer und dem Nassauischen Gewerbeverein für Bauunternehmer und Bauhandwerker in den Kreisen Limburg, Ober- und Unterlahn, Westerburg, Ober- und Unterwesterwald am 30. und 31. März einen Kursus für heimatlische Bauweise in Limburg a. L. Für den Kursus ist folgendes Programm in Aussicht genommen:

Montag, den 30. März, vormittags 10 Uhr:

1. Eröffnung.
2. Das Wohnhaus in kleineren und mittleren Städten. Vortragender: Professor Casar-Charlottenburg (Technische Hochschule).
3. Das ländliche Anwesen in wirtschaftlicher Beziehung. Vortragender: Landwirtschaftsinspektor Reiser-Wiesbaden.
4. Durchsicht von Plänen und Entwürfen, die von den Kursteilnehmern mitgebracht werden. Leiter: Oberlehrer Schad von der Königlichen Baugewerkschule in Frankfurt a. M.

Abends 8 1/2 Uhr:

Öffentliche Versammlung. Vortrag mit Lichtbildern von Herrn Oberlehrer Schad über „Gutes und schlechtes Bauen“.

An den Vortrag schließt sich unter Führung von Herrn Oberlehrer Schad ein Rundgang durch die Stadt zur Stärkung des Sinnes für die Schönheiten der heimatlischen Bauweise.

Die Vorträge finden in der Aula des alten Gymnasiums in Limburg, Hospitalstraße, statt. Die öffentliche Versammlung am 30. März, abends 8 1/2 Uhr, wird im Saale der Alten Post in Limburg abgehalten.

Für die Teilnahme an dem Kursus wird eine Einschreibgebühr von 2 Mark im voraus erhoben. Anmeldungen sind bis zum 30. März zu richten: an das Königliche Landratsamt in Limburg a. d. L. Es genügt das Absenden einer Postkarte.

Mündliche Anmeldung kann auch bei Beginn des Kursus erfolgen.

Bezirksabteilung Nassau des deutschen Vereins für ländliche Heimat- und Wohlfahrtspflege:

Der Vorsitzende

Büchting, Kgl. Landrat.

Bauberatungsstelle für Hessen-Nassau:

Professor Dr. Stein.

Nichtamtlicher Teil.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

! : Turnersches. Am Sonntag fand der Kreisturntag des Kreises Mittelrhein in Bingen statt. Die Leitung hatte Herr Schliat Schmud-Darmstadt. Vertreten waren etwa 300 Vereine durch 500 Delegierte. Nach dem Tätigkeitsbericht hat das turnerische Leben im ganzen Kreise sich wiederum gesteigert. Insgesamt 74 Vereine wurden neu aufgenommen. In einer ganzen Reihe von Vereinen wurde das Kinderturnen eingeführt. Die Einnahme des Verbandes betrug 19600 Mark, die Ausgabe 14858 Mark. Von dem Ueberschuß werden u. a. 1000 Mark der Unterstützungskasse für Turnhallenbauten zugewiesen. Beschlossen wurde die Gründung einer Kreisunfallversicherung mit Wirkung ab 1. Januar 1915. Im Herbst soll in Frankfurt a. M. ein Kreisspieltag abgehalten werden unter Angliederung von Mannschaftskämpfen und volkstümlichen Wettkämpfen. Beim Deutschen Turnertag in Bremen 1915 soll beantragt werden, künftig bei deutschen Turnfesten den Wettsechtern und Wettschwimmern Urkunden und Kränze zu überreichen.

! : Singhofen, 27. März. Der hiesige Gesangverein Concordia begeht im nächsten Jahre das Fest seines 50jährigen Bestehens. In einer außerordentlichen Generalversammlung hat der Verein beschlossen, dieses Fest im größeren Stil zu feiern, und zwar einen Gesangwettbewerb zu veranstalten. Es wurde betont, dazu aber nur Vereine aus unserem Regierungsbezirk einzuladen. Um sicher zu gehen, wurde beschlossen, einen Garantiefonds zu gründen. Die damit verbundene Arbeit übernahmen die Herren Lehrer Schabarm, Adolf Bender und der Vorsitzende Karl Paul. Die noch lebenden Gründer des Vereins wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. In den Ehrenausschuß wurden gewählt als Ehrenvorsitzender Herr Pfarrer Schneider, weiter die Herren Dr. Brühns, Dr. Herrmeier (Miehlen), Herr Oberpostsekretär Schäfer, Herr Bürgermeister Winter und Herr Postagent a. D. Karl. In dem Preisausschuß wurden gewählt die Herren Lehrer Mehl, Karl Wilhelmi, Heinrich Minor und Karl Vog. Die ersten Ansätze haben bereits ihre Arbeit aufgenommen. Wünschen wir dem mutigen Verein ein gutes Gelingen. — Heute endete hier der von der Kreishaus-

Revisionsverbandes unter Vorsitz des Verbandesdirektors Dr. Nolden, Frankfurt a. M., zusammen. Die Enthaltung des Verbandes und seiner Mitglieder war, wie der Vorsitzende ausführte, trotz der für die Landwirtschaft ungünstigen Verhältnisse des Jahres 1913 eine durchaus befriedigende. Es waren dem Verbands Ende 1913 angeschlossen 184 Kredit- und 33 Betriebsgenossenschaften (Winzer- An- und Verkaufs- Dreschgenossenschaften usw.) Im laufenden Jahre sind bereits 6 Neugründungen von Genossenschaften erfolgt. Die weitere Ausgestaltung des Revisionswesens bezeichnete der Vorsitzende als eine der vornehmsten Aufgaben des Verbandes. 81,1 Prozent aller angeschlossenen Genossenschaften konnten im Jahre 1913 einer unangemeldeten Revision unterzogen werden; außerdem fanden in schlecht geleiteten Vereinen 21 außerordentliche Kontrollrevisionen statt. Ueber die Revisionsstätigkeit erstattete im einzelnen der Oberrevisor des Verbandes, Grisar, einen ausführlichen Bericht. Besonders bemerkenswert ist es, daß die Guthaben der im Geldverkehr mit der Zentralkasse stehenden Kreditgenossenschaften sich einerseits um 200 000 Mark erhöhten, während andererseits die Verbindlichkeiten um 400 000 Mark zurückgingen. Der gegenwärtige Stand ist ein derartiger, daß fremde Gelder für die in Anspruch genommenen Kredite der Nass. Raiffeisenvereine nicht benötigt, daß diese vielmehr vollkommen im Bezirke aufgebracht werden. Auch das Warengeschäft entwickelte sich fortgesetzt günstig. Es konnten nämlich für 2 280 000 landw. Bedarfsartikel, Produkte, Maschinen usw. abgesetzt werden.

! : **Montabaur**, 26. März. Dem Gewerbeinspektor, Gewerbe-Inspektor aus Stargard ist vom 1. April ab die zu dem gleichen Zeitpunkte neu errichtete hiesige Gewerbe-Inspektion übertragen worden.

! : **Braubach**, 26. März. Zwei Hüttenarbeiter aus Dachshausen stürzten auf dem Wege zur hiesigen Arbeitsstätte so unglücklich von ihren Fahrrädern, daß sie sich erhebliche Verletzungen zuzogen. — Auch für dieses Jahr steht wieder eine rege Bautätigkeit hier ein. Außer dem Schulhausneubau werden noch zwei große Säle und mehrere Wohnungsgebäude errichtet. — Heute nachmittag starb hier nach längerem Leiden der erste Beigeordnete der Stadt Braubach, Lehrer a. D. Keller, im Alter von 73 Jahren. Der Verstorbene bekleidete viele Ehrenämter.

Aus dem Gerichtssaal.

Meß, 27. März. Das Oberkriegsgericht des 16. Armee-Korps hat heute abend 8 Uhr nach viertägiger Verurteilungsverhandlung das Urteil im Prozeß gegen den Leutnant Dieß vom Infanterieregiment Nr. 16 in Diederhofen gesprochen, der wegen Totschlags an dem Fahnenjunker Förster vom Kriegsgericht zu zehn Jahren Zuchthaus und Entfernung aus dem Heere verurteilt worden war. Das Oberkriegsgericht hob das kriegsgerichtliche Urteil hinsichtlich des Strafausmaßes auf u. verurteilte den Angeklagten wegen Totschlags zu einer Zuchthausstrafe von acht Jahren, Entfernung aus dem Heere und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf zehn Jahre. Drei Monate Untersuchungshaft wurden angerechnet. Im übrigen wurde die Verurteilung verworfen. Die Urteilsbegründung erfolgte nicht öffentlich, wegen militärdienstlicher Interessen.

Schiffsunfälle.

London, 27. März. Lloyd's meldet aus Brisbane: Gestern ist der französische Dampfer „St. Paul“ auf der Fahrt nach Sydney, als er in den hiesigen Hafen einlief, auf einen Felsen gestoßen und gesunken. Achtzehn Personen sind ertrunken.

Neues aus aller Welt.

Brunsbüttel, 27. März. Heute vormittag ereignete sich gegen 11 Uhr beim Abmontieren der die neue Nordseeschleuse überspannenden Kabelbahn ein schweres Unglück. Als der mit einer Anzahl von Arbeitern besetzte Laufwagen sich gerade über der Schleuse befand, brach ein Stützposten zusammen und der Wagen mit allen darin befindlichen Leuten stürzte in das Wasser. Es sind 5 Mann getötet worden, drei wurden verletzt, jedoch nicht tödlich. — Der Unfall ereignete sich bei der Abmontage der letzten Kabelbahn, die beim Schleusenbau benutzt wird, dadurch, daß die beiden Endstützen der Kabelbahn umstürzten, nachdem die Belastung auf der einen Seite weggenommen worden war. Die Stütze an der Nordseite stürzte nach der Kanalfont, während die Südseitenstütze stehen blieb. Sie brach jedoch im oberen Teile zusammen. Ein Arbeiter rettete sich durch Abspringen. Von den Getöteten und Verletzten sind die meisten Ausländer, zwei Österreicher, ein Italiener und ein Pole. Der Kran gehörte der Firma Holzmann und Co.

Auf dem Terrain des neuen Bahnhofes in Heidelberg ereignete sich ein schwerer Baumfall dadurch, daß ein Teil des Brückengerüsts aus einer Höhe von 15 Meter abstürzte und neun Arbeiter mit sich in die Tiefe riß. Ein Arbeiter war sofort tot, sechs andere Arbeiter wurden schwer verletzt.

In der Nähe von Kretkow ist ein Personenzug der Kleinbahn zur Entgleisung gebracht worden, indem die Weichen falsch gestellt und mit Steinen verammelt waren. Als Täter wurden zwei ungarische Arbeiter verhaftet, die ein Geständnis ablegten. Bei dem Unfall sind Menschen nicht verletzt worden. Es liegt offenbar ein Macheakt vor.

Lichtspiel-Theater Diez.

Sonntag und Montag, den 29. u. 30. März.

Sensations-Programm:

Pathé-Kundschau. Neueste Weltereignisse.

Mißgeschick eines Bräutigams. Komisch.

Hierauf ein Meisterwerk der Lichtbildkunst:

Der Sieg der Liebe.

Großes spannendes Drama in 3 Akten, dargestellt von russischen Hoffchauspielern:

Bankier Sanden Herr Gadiel
Eva, seine Tochter Fräulein Kochau
Felix Rossen Herr Jurieff.

Große Jagd in Rußland. Unter Beteiligung des Großfürsten Nikolaus Michailowitsch.

Max Linder
als **Hühneraugenoperateur.**

Hochfeine Humoreske, gespielt von Max Linder.

Water Beulemeester. Hochhumoristisch.